

Dienstag, 12. Dezember 2006

Flushed away: ein Aardman-Film

Gerade eben war ich mal wieder im Corso-Kino; diesmal war Flushed away dran. Ein Film von den Machern von Wallace and Gromit; diesmal allerdings als Animationsfilm; Dreamworks hat seine Computer heÄglÄhen zu lassen um die Figuren zu animieren. Der Vorteil fÄr die Kunden ist, sie mÄssen nicht so lange auf einen Film warten. Der Nachteil ist; es gibt keine Knetfiguren.

Allerdings haben sich die Dreamworks-Leute MÄhe gegeben und sehr viel von den Knetfiguren Äbernommen - nicht nur die Mimik sondern auch die Bewegungen. So kommt der Flair und der Humor der Figuren sehr gut herÄber, auch wenn der Film ganz im Computer entstanden ist.

Zur Handlung: Eine Familie in Kensington fÄhrt in den Urlaub und das Haustier (eine Ratte) bleibt alleine zuhause - allerdings nicht lange; nach kurzer Zeit erscheint ein unangenehmer Mitbewohner; auch eine Ratte, aber im Gegensatz zu Ronny rÄbelhaft und ohne Stil. Ronny versucht ihn mit Hilfe der Toilette loszuwerden, aber stattdessen wird er hinuntergespÄlt - mitten in den Untergrund von London. Dort leben Ratten, Schnecken und FrÄsche - grÄtenteils miteinander, aber wie immer gibt es bÄse Schurken in der Gemeinschaft die das Leben Aller verÄndern wollen. Ronny und Rita (seine neue Freundin) wollen dies verhindern.

Fast zu jeder Situation gibt es Schnecken die einen musischen Kommentar abgeben, oder einen Frosch der mit franzÄsischem Akzent seine Ninja-FrÄsche dirigiert.

Zwar vermutlich ein Kinderfilm - aber wundervoll gemacht und zumindest in der Originalversion mit vielen vielen (sprachlichen) Gags gespickt - ich liebe ihn

Geschrieben von rince in Kino um 22:33